



Faires Miteinander bei Versammlungen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 15.12.2016 gemäß § 19 Abs. 5 der GO für die Bezirksvertretungen folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich dafür aus, dass im Sinne eines fairen Miteinander Versammlungen so durchgeführt werden, dass zu Stoßzeiten (beispielsweise Adventsamstage) weder Hauptverkehrsadern noch belebte Einkaufsstraßen (beispielsweise die Mariahilfer Straße) davon beeinträchtigt werden.

Begründung

Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit ist im Kern unantastbar und schützenswert, dennoch sollte es im Sinne eines ausgewogenen Miteinanders möglich sein, dieses so auszugestalten, dass möglichst geringe Beeinträchtigungen für dritte Personen daraus resultieren.

Gerhard Hammerer

Resolution wurde mit Mehrheit (SPÖ, Grüne, NEOS) abgelehnt



Erhalt und Ausbau der Gymnasien

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 15.12.2016 gemäß § 19 Abs. 5 der GO für die Bezirksvertretungen folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich dafür aus, dass die Gymnasien im 6. Bezirk in der Langform erhalten bleiben. Darüber hinaus soll bei frei werdenden öffentlichen Flächen geprüft werden, ob ein zusätzlicher Standort in Mariahilf geschaffen werden kann.

Begründung

Laut Experten wird es in den nächsten 20 Jahren einen Zuwachs von rund 2000 Kindern und Jugendlichen in Mariahilf geben, was für das Bildungsangebot im Bezirk eine große Herausforderung darstellt. Mariahilf verfügt mit der Marchettigasse, der Amerlingstraße und der Rahlgasse derzeit über drei hervorragende Standorte. Wir wollen die beste Bildung für unsere Kinder; daher treten wir für den Erhalt des Gymnasiums ein. Es ist die erfolgreichste Schulform Wiens und gewinnt jeden PISA Test. Die Gymnasien sollen in der achtjährigen Langform nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden, daher sprechen wir uns für einen vierten Standort in Mariahilf aus.

Rainer Wolschner

Resolution wurde mit Mehrheit (SPÖ, Grüne) abgelehnt



Versorgung mit Postkästen in Mariahilf

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ, Grünen, FPÖ, ÖVP und NEOS Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am Donnerstag, den 15. Dezember 2016 gemäß § 24 GO BV folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich für eine ausreichende Versorgung mit Postkästen insbesondere, eine Versorgung in allen Grätzeln, aus.

Begründung

Seit rund 230 Jahren trotzen sie Wind und Wetter, dienen als Wahlurne und sind Werbeträger: die öffentlichen Postkästen. Ihre Zahl nimmt in Wien ab, nur mehr rund 1.200 sind noch zu finden. Und das obwohl im Jahr 2014 insgesamt 110 Millionen Sendungen in den gelben Kästen landeten. In Mariahilf gibt es ganze Grätzeln, die über keinen Postkasten verfügen. Dies ist aufgrund des starken Gefälles besonders für ältere Menschen und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ein großes Hindernis.

Anhang

